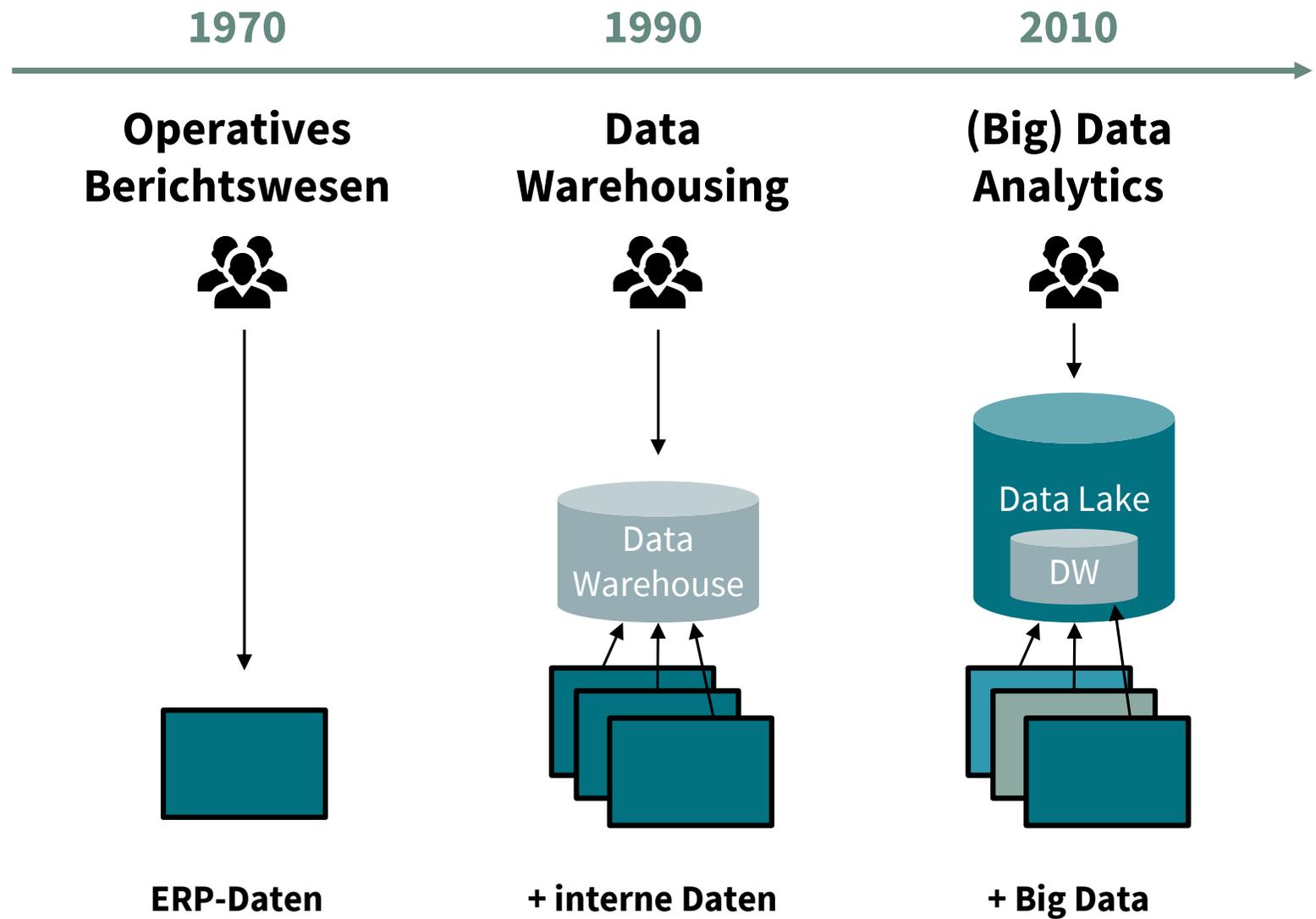




# **Erhöhung der Wertschöpfung von Daten durch moderne Architekturansätze**

Matthias Gröbner  
IT-Optionen für Versicherungen, 24.06.2025

Lange wurde das Paradigma der zentralen Datenhaltung propagiert



# Data Lakes erfüllen in der Praxis meist nicht die Erwartungen



**Daten** sind **schwer zu finden**



**Fokus auf Datenerzeuger**



**Unklare Verantwortlichkeiten**  
und Ansprechpartner



**Zentrales Team als Engpass**



Großer Aufwand, um  
**Datenqualität** sicherzustellen



**Monolithische Architektur**



**Fokus auf Reporting und Analytics**, also i.W. dispositiv

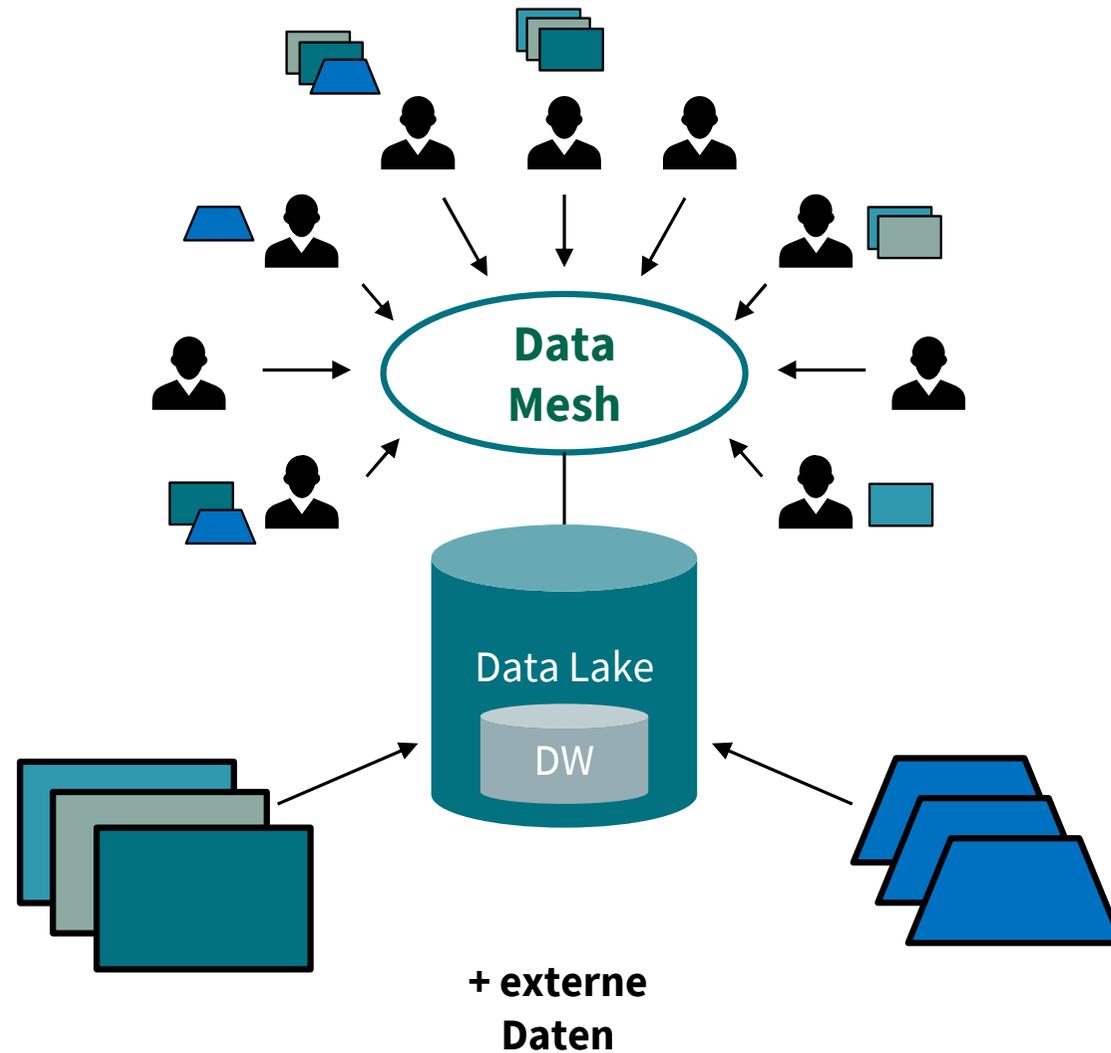


Hoher **Betriebsaufwand**

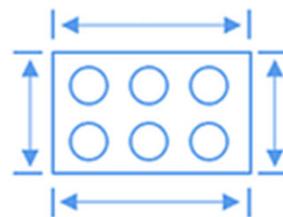
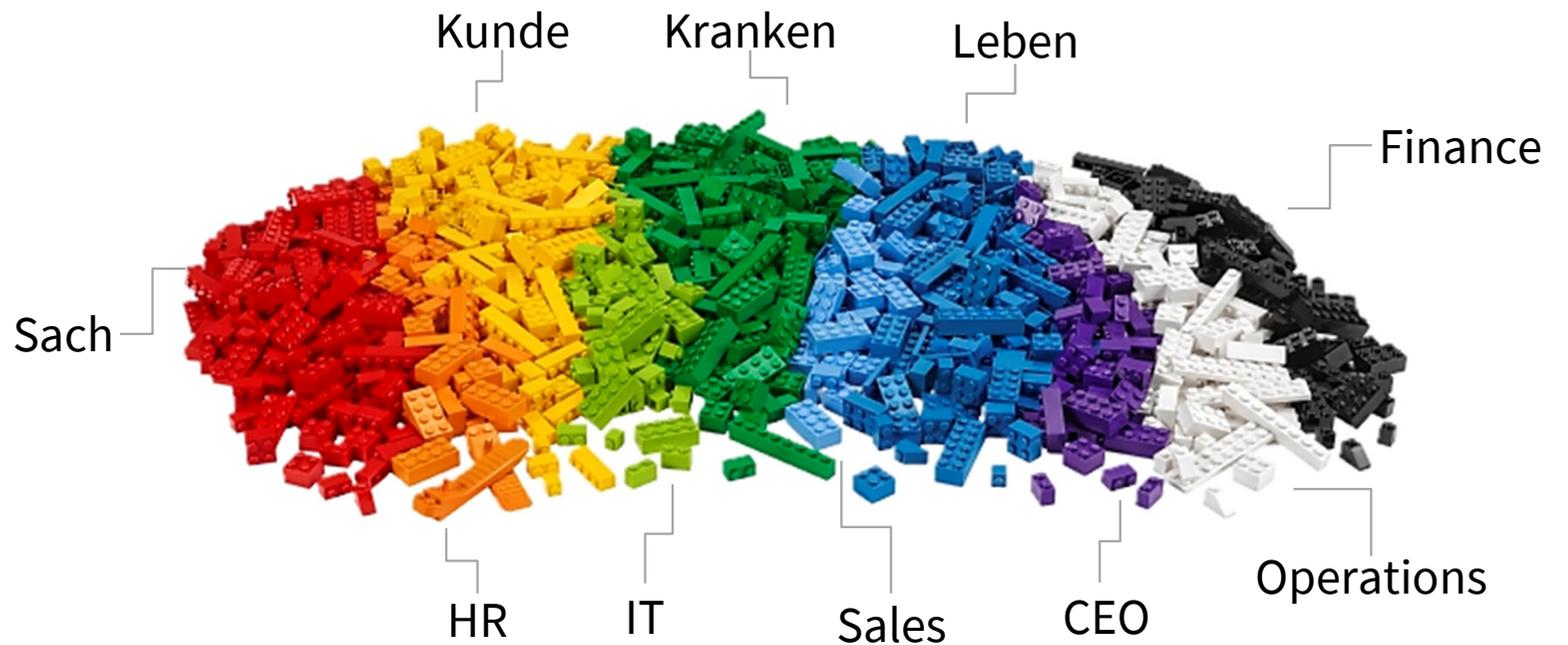


Ansatz wird benötigt, der  
**mehr Flexibilität, Geschwindigkeit**  
und **Skalierbarkeit**  
ermöglicht. Und dies  
zu niedrigeren  
**Kosten**

Daten werden  
in einem Data  
Mesh  
dezentral zur  
Verfügung  
gestellt



Daten bilden die Basis für Informationskapital – Datenprodukte machen Informationskapital in einem Data Mesh zugänglich



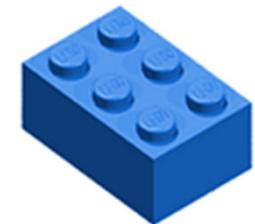
Qualität



Interoperabilität

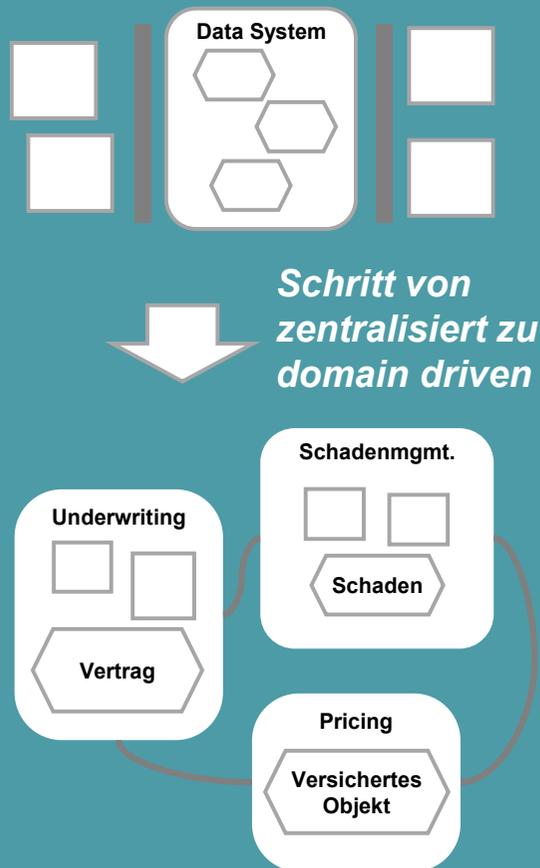


Wertigkeit



Auffindbarkeit

# Neues Data-Mesh-Paradigma



## Ein Data Mesh erfordert eine neue Architektur und ein neues Betriebsmodell

Ein Data Mesh erfordert eine **neue Datenarchitektur** und ein zugehöriges **Betriebsmodell**, das es den Fachbereichen ermöglicht, **Daten** innerhalb von Bereichen und **bereichsübergreifend eigenverantwortlich** zu nutzen

### Domain Ownership

Empowerment der Fachbereiche, Ermöglichung von Innovation und Reduktion Time to Market

### Data As a Product

Betrachtung von Datennutzern als "Kunden"

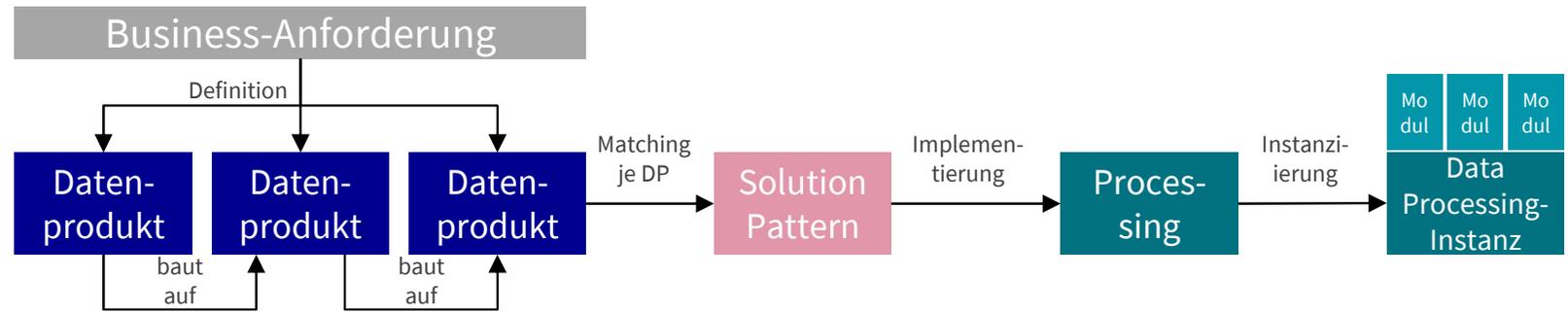
### Übergreifende Governance

Etablierung von Richtlinien über alle Domänen zur Steuerung von effizienten Datenaustausch

### Self Serve Data Platform

Bereitstellung einer Infrastruktur zur Datenlieferung und Überwachung der Richtlinien

Business-Anforderungen können mit einem Data Mesh systematisch erfüllt werden



### Datenprodukte

Eine Business-Anforderung wird auf mehrere Anforderungen aufgeteilt, für die entsprechende **Datenprodukte** bereitgestellt werden. Für jedes Datenprodukt sind **die Input- und Output-Schnittstellen** fest definiert und **SLAs** committet.

### Solution Patterns

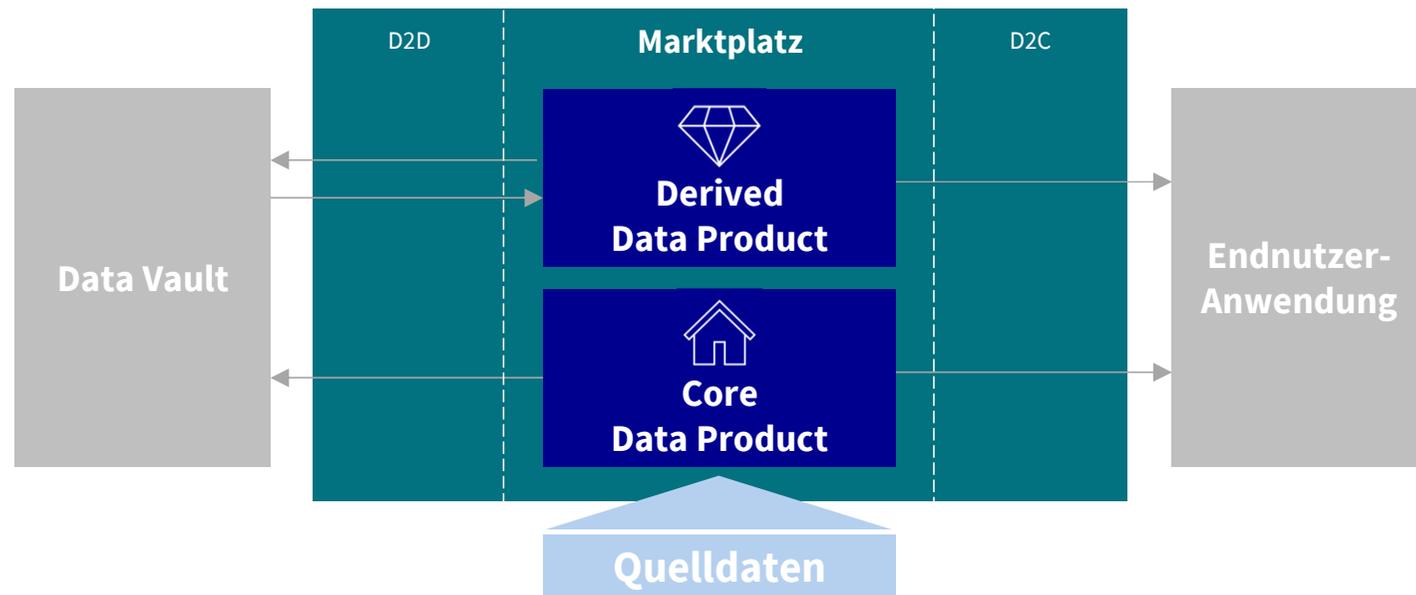
Basierend auf den Anforderungen wird ein Datenprodukt genau einem **Solution Pattern** zugeordnet. Ein Pattern bedient dabei einen **Anforderungstyp** immer **standardisiert**. Beispiele: Reporting, AI, Self-Service, Operative Anwendungen, Dispositive Anwendungen, Prototyping.

### Data Processing

**Data Processing Templates automatisieren** und **standardisieren** die Bereitstellung der **Infrastruktur** für die **technische Umsetzung**. Für ein Template wird eine **Data-Processing-Instanz** geschaffen, die flexibel aus verschiedenen **Modulen** (Tools, Prozesse, Services etc.) bestückt werden kann.

Daten-  
produkte  
sorgen für  
Geschwin-  
digkeit und  
Flexibilität

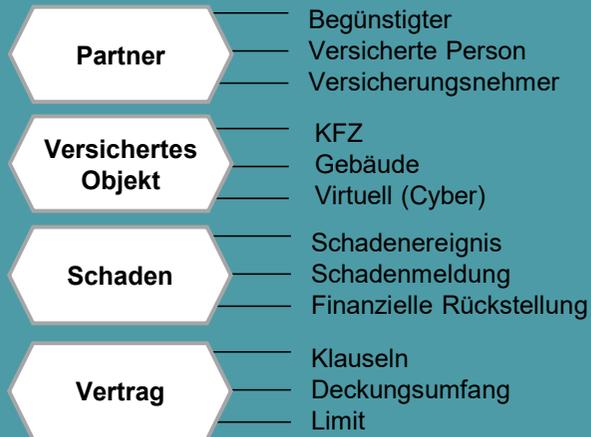
## Aufbau und Bereitstellung von Datenprodukten



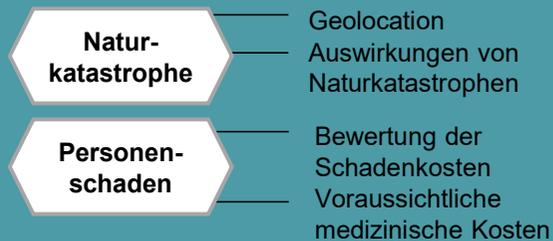
- **Core Data Products** bilden Betriebs- und Stammdaten aus führenden Quellsystemen ab, während **Derived Data Products** durch Business Rules und analytische Prozesse entstehen
- Datenprodukte können zur **Weiterverarbeitung (D2D)** bereitgestellt werden und so dem Aufbau weiterer Datenprodukte dienen oder zur **Erfüllung der Business-Anforderungen** bereitgestellt werden (**D2C**)

# Beispiele für Datenprodukte

## Core Data Products



## Derived Data Products



# Was ist ein Datenprodukt?

## Definition

Ein **Datenprodukt** ist eine Menge von wiederverwertbaren und **unveränderbaren** (read-only) **Datensets**, die konzipiert, ausgearbeitet und veröffentlicht wurden, um **einen oder mehrere Use Cases** zu unterstützen

## Konsumenten als Kunden

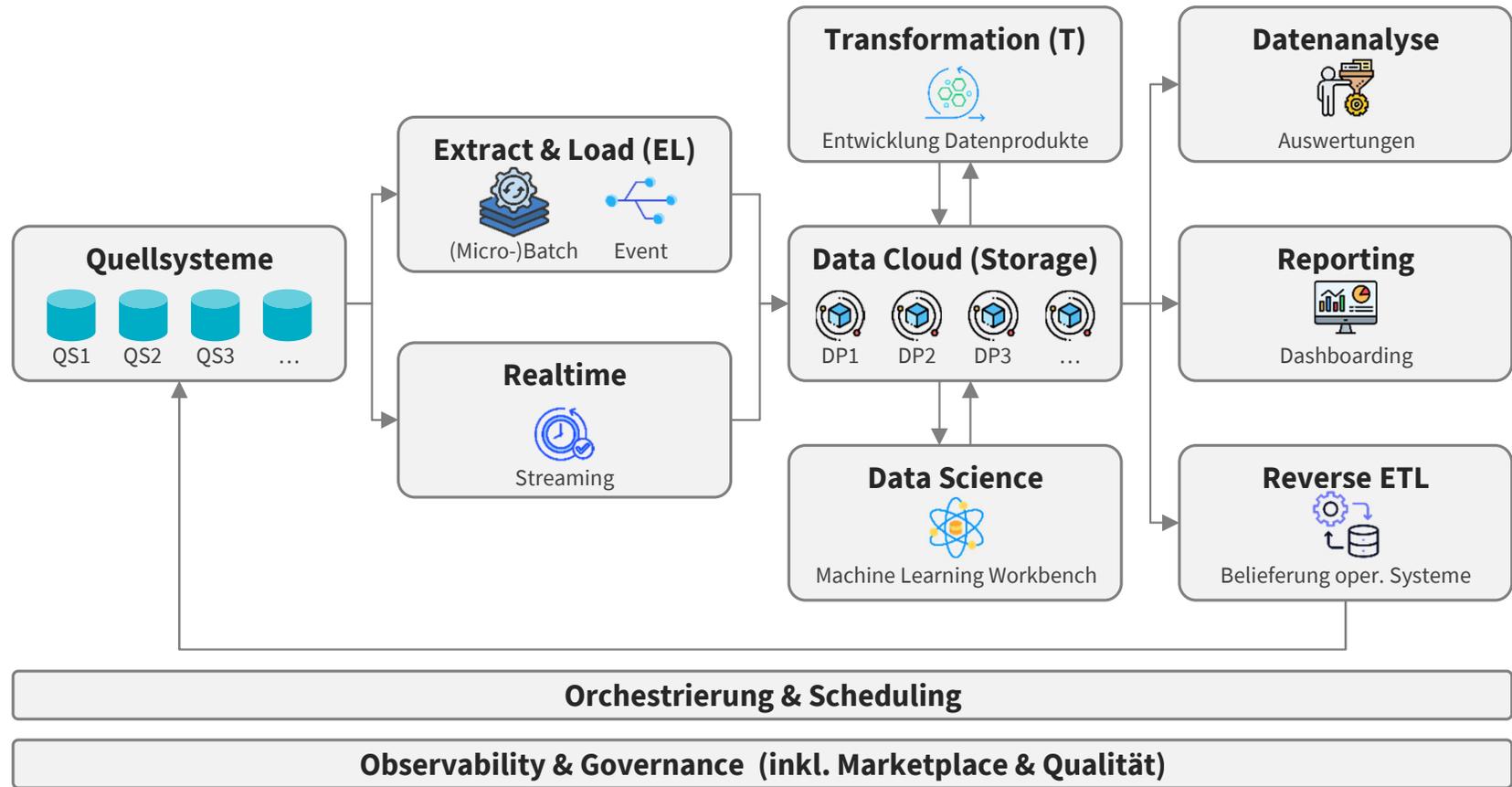
Daten-Konsumenten werden als **Kunden** gesehen, daher erhält das **Design und die User Experience** besondere Aufmerksamkeit

## Attribute

Anhand von **acht Attributen** kann die **Nutzbarkeit** eines Datenprodukts bewertet werden:

- Adressierbar
- Verständlich
- Wahrheitsgetreu
- Zugänglich
- Interoperabel
- Wertstiftend
- Sicher

# Ein geeigneter Data Stack bietet eine skalierbare Basis für das Data Mesh



Der Marketplace ermöglicht eine zentrale Governance

# Datenprodukte werden in einem Marketplace veröffentlicht und mit Anwendern geteilt

The screenshot shows a marketplace interface with a search bar, filters, and product cards. A callout box provides a detailed view of a 'PnC' data product.

**Product Card: PnC**  
 3 days ago  
 Derived Data Product  
 PnC Datenbasis mit Risiken, Verträgen, Schäden inkl. Sales Funnel  
 ★★★★★

**Product Card: Kundenwert Scoring**  
 10 days ago  
 Derived Data Product  
 Liste von PNR und Kundenwert basierend auf ML Modell  
 ★★★★★

**Product Card: Kranken Verträge**  
 1 day ago  
 Core Data Product  
 Übersicht Kranken Verträge Retail  
 ★★★★★

**Product Detail: PnC**  
 PnC Datenbasis mit Risiken, Verträgen, Schäden inkl. Sales Funnel  
 Zugriff beantragen

#	Attribut	Typ	Nullable	Länge	Format
1	Spalte 1	Text	Nein	25	
2	Spalte 2	Zahl	Nein	2	
3	Spalte 3	Text	Nein	25	
4	Spalte 4	Text	Nein	25	
5	Spalte 5	Date	Nein		AAAA MM JJ

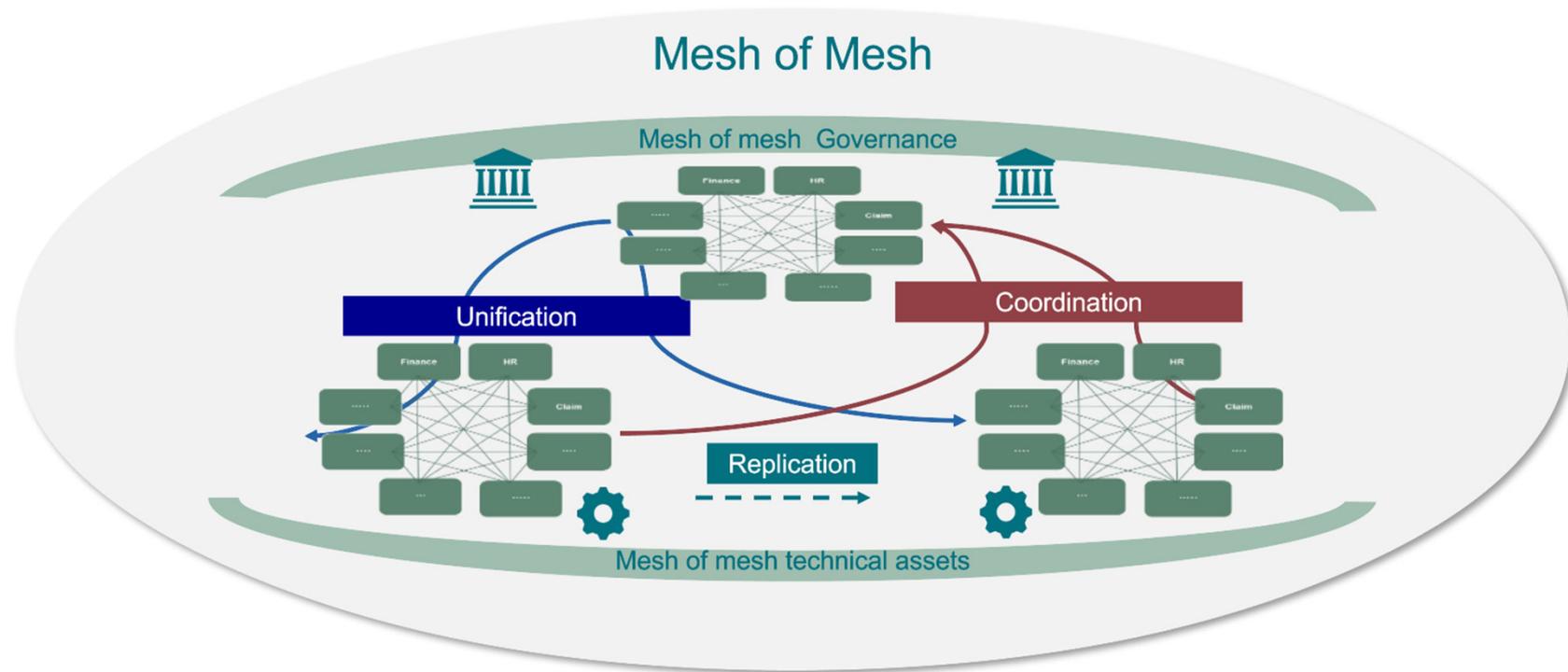
**Product Attributes:**  
 Merkmal | Wert  
 Tribe (Owner) | DCT  
 Product Owner |  
 Fachlicher Ansprechpartner |  
 Information Architekt |  
 Aktive Konsumenten | 87  
 Bewertung | ★★★★★ (125)  
 Datenschutz | Internal  
 Personenbezug | JA  
 Dokumentation | Datenkatalog.Sled

Über einen **Service-Katalog** können SLAs, Dokumentation etc. eingesehen und Zugriff auf Datenprodukte beantragt werden

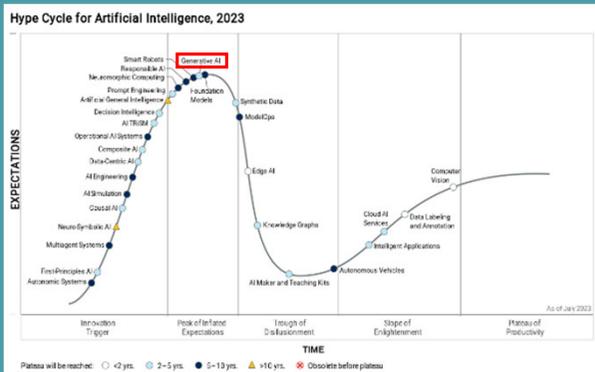
Die **Governance** der Produkte wird weitestgehend **automatisiert**, z.B. kann kein Produkt ohne Einhalten von **Dokumentationsstandards** veröffentlicht werden. Dazu gehören Data Product Owner, Flag IDV vs. AWS, SLAs, Verlinkung Datenkatalog und GitHub Repo etc.

Mock-up

Das “Mesh of Mesh” ist ein Enabler zur Generierung von datengetriebenem Wert innerhalb der gesamten Unternehmensgruppe



# Hype Cycle für Künstliche Intelligenz



Gartner

## Ein Data Mesh ist ein wesentlicher Enabler für den Einsatz von (Gen) AI

### Limitierende Faktoren & Herausforderungen

#### Daten

- Unzureichende **Verfügbarkeit**
- Langsame **Bereitstellung**
- Schlechte **Datenqualität**
- Fehlende **Governance**
- **Fragmentierte** Datentöpfe

#### Infrastruktur

- Mangelnde **Prozessintegration**
- Keine **Skalierbarkeit**
- **Manuelle** Prozessschritte
- Aufwändiger **Betrieb**
- Langwierige **Compliance-Prozesse**

### Enabler

#### Data Mesh

Durch **Datenprodukte** im Data Mesh werden Informationsbedarfe **flexibel** bedient, während eine **starke Governance** Self-Service und Dezentralisierung ermöglicht und so **Geschwindigkeit** erhöht



#### Automatisierung & ML/LLM Ops

ML/LLM Ops und Automatisierung **maximieren** die **Effizienz** im Betrieb von Plattformen und in der Bereitstellung von Modellen und erlauben so zunehmende Komplexität bei **stabilem Change/Run-**Verhältnis

# Vielen Dank für Ihre Aufmerk- samkeit!



Dr. Matthias  
Gröbner

- ➔ Der Informatiker Matthias Gröbner begann nach der Promotion seine berufliche Laufbahn bei den Strategieberatungen BCG und Roland Berger, wo er für verschiedene Versicherungsunternehmen u.a. in den Bereichen PMI, Restrukturierung, CRM und Transformation der IT beratend tätig war.
- ➔ Ab 2013 leitete er bei der Digitalisierungs-Beratung Detecon als Managing Partner das Financial-Services-Geschäft und beriet Versicherungen und Banken bei Fragen der IT- und Facharchitektur, IT Governance sowie bei der digitalen Transformation.
- ➔ Seit 2021 ist er verantwortlich für das Enterprise Architecture Management und die IT-Strategie des AXA-Konzerns in Köln.
- ➔ Herzlicher Dank geht an die Kolleginnen und Kollegen des Data Capability Tribes im CDO Department für die Unterstützung bei der Vorbereitung des Vortrags!